

Pro Vita Alpina – Spezial IX märz 2007

dr. hans haid

Liebe Freunde, Partner und Interessierte !

Diese Ausgabe der „pro vita alpina – spezial“ muß sich mit dem **KLIMAWANDEL** und seinen Folgen mitsamt den Visionen und Horror-Szenarien am Beispiel ALPEN befassen. Es kann und muß auch Positiv-Szenarien geben, insbesondere in einem radikalen Wandel des Tourismus und seiner Angebote Sommer und Winter. Weltweit werden Szenarien entwickelt. Bis in höchste Stellen und Kreise von den USA bis nach China und zur EU wächst ein neues Bewußtsein. Und was geschieht im heimischen Massen- und Snow-Tourismus ?

1. Slogans und Zitate sprießen Tag für Tag und füllen die Medien und Politiker-Reden. Es dürfte schlimmer sein als wir hierzulande annehmen.
2. Der UNO-Klimarat hat mit der 3000 Seiten starken IPCC- Studie alle Welt aufgerüttelt.
3. Der Ex- Uno-Generalsekretär Kofi ANNAN: „Klimawandel ist wie Krieg“
4. Der jetzige Uno-Generalsekretär Ban Ki MOON: „Klimawandel bedroht Menschheit im Ausmaß wie es Kriege tun“
5. Natur- „Katastrophen“ werden wieder als „Strafe GOTTES“ bewertet. „Apokalypse hoch im Kurs“, „US- Fundamentalisten sehen im Nahost-Konflikt die Vorboten vom Ende der Welt“. Für den Bürgermeister von New.Orleans war die verderbliche Wasserflut die Rache eines „zornigen Gottes“. Es kommt das Strafgericht. Die Natur schlägt zurück.
6. Eine Chance für die Alpen ? : „Mittelmeer kaputt / BERG HEIL !?“
7. „Ischt der Sindfluß g'wößen“ haben wir eine Tagung genannt, die wir gemeinsam mit der UNESCO Ende Oktober 2006 in Obergurgl/Ötztal/Tirol durchgeführt haben. „SIND-Fluss“ in der Doppelbedeutung mit Flutwelle und Sünde. Diese Fachtagung unter maßgeblicher Beteiligung von pro vita alpina-international war dem Spezialthema „kulturelle Strategien & Reflexionen zur Prävention und Bewältigung von Naturgefahren“ gewidmet. Und da waren wichtige Forscher dabei wie Bernd Rieken mit dem Beitrag „Wütendes Wasser, bedrohliche Berge. Naturkatastrophen in

der populären Überlieferung – am Beispiel südliche Nordseeküste und Hochalpen“, Roland PSENNER mit einem erschütternden Alpenszenario, Maria Patek als Chefin der Wildbach- und Lawinenverbauung/Wien „Über Versuche die Natur zu beherrschen“. Weitere Beiträge gab es zu Themen wie „Klänge gegen Naturgefahren- Wetterläuten und Hagelschießen“, „Gletscherbannungen, Gelöbnisse etc.“.

Weitere Angaben dazu und darüber durch UNESCO, Maria WALCHER e-mail: walcher@unesco.at und IVK in Innsbruck e-mail: volks.kultur@cultura.at. Eine Publikation ist in Vorbereitung.

8. Intensiv mit dem Thema beschäftigt ist ein Partner von pro vita alpina: „alpS – Zentrum für Naturgefahren Management GmbH.“ in Innsbruck, Grabenweg 6. e-mail: info@alps-gmbh.com (www.alps-gmbh.com)
9. Hans von STORCH liest bei den Rauriser Literaturtagen(21.-25. März 2007). Laut Ankündigung ist er „Europas wichtigster Kulturforscher“ / www.rauris.net/literaturtage
10. Beliebige ausgewählte Schlagzeilen der letzten Wochen:
„Zukunftsforscher prognostiziert Ende des Massenskibetriebes – Touristiker müssen in Bälde umdenken“, „Stammgäste sind Schnee von gestern“, „Mit Kristallkugel und Stauseeklettern gegen die Tiroler Sommerschwäche“ (Tiroler Tageszeitung)
11. Den Horror- Szenarien der Klimaexperten setzen Tiroler Glaziologen ihre „Entwarnung“ entgegen. Es gibt ja die fetten, 200 Meter dicken Gletscher. „Das war das Wetter, nicht die Klimaerwärmung“, „Gletscher bleiben“. Bleiben die Gletscher ?
12. Gegen stürzende Liftstützen und Gletscherschwund gibt es ja das Flies als Wundermittel. Zitat Gletscherforscher Kuhn: „Das Skifahren selbst ist für den Gletscher kein Problem“. AMEN
13. Der berühmte Ort HALLSTATT hatte im Juni 2006 ein anderes Problem mit seinem Gletscher und dem Trinkwasser. Weil ein Hubschrauberpilot im April in Turbulenzen geriet, hat er im Dachsteinmassiv über dem Gletscher ein Fass Biodiesel abgeworfen.
„Der kontaminierte Schnee mußte abgeschaufelt werden“. Der Ort mußte sein Trinkwasser mit LKW- Zügen

heranschaffen lassen. Gesamtschaden: mind.150.000 EURO. (vgl. Der Standard/Wien 17.6. 2006, S. 11)

14. Siehe auch den Beitrag in „DIE ZEIT“ vom 1. Februar 2007 „Der Klimabasar“ unter anderem mit einem Bild aus den Öztaler Alpen „Klägliche Schneereste am Hochjochferner im Südtiroler Schnalstal“.
15. Werner Bätzing bekam von GEO SAISON die "GRÜNE PALME" verliehen. Dieser wichtige Preis wurde jetzt zum 15. Mal vergeben und zwar für die "innovativsten, schönsten und originellsten reisen des Jahres". Bätzing bekam den Preis hauptsächlich für seine beiden letzten GTA-Weitwanderbücher.

AKTUELLE NEUE PUBLIKATIONEN:

- **„Den Wert der Alpenlandschaften nutzen.**
Thematische Synthese zum Forschungsschwerpunkt IV „Raumnutzung und Wertschöpfung“, herausgegeben als Synthesebericht NFP 48 / Schweizerischer Nationalfonds/, Altdorf und Bern, 2006, ISBN-10: 3-7281-3080-x / ISBN-13: 978-3-7281-3080-8
Autorenteam: Helen Simmen, Felix Walter, Michael Marti.
- **„Landschaften und Lebensräume der Alpen“.** Ergebnisse des Nationalen Forschungsprogrammes NFB 48. Beide über: vdf Hochschulverlag AG der ETH Zürich. e-mail: verlag@vdf.ethz.ch
- Vorher sind die Hefte „Alpenwert“, „ALPENDIALOG“ und „Alpenansichten“ erschienen. Daraus als Slogan: „Die gute Alpenluft – ein Mythos als Marketingstrategie“
Siehe auch unter www.nfp48.ch !
- Mojib LATIF: **Bringen wird das Klima aus dem Takt ? Hintergründe und Prognosen.**
Fischer Taschenbuch, Frankfurt, 1007, ISBN 978-3-596-17276-4
Über „Globale Erwärmung, schmelzende Gletscher“ etc.
(Dazu weitere Bände aus der „Stiftung Forum für Verantwortung“, www.asko-europa-stiftung.de :
Jill Jäger: Was verträgt unsere Erde noch?/ Klaus Halbrock: Kann unsere Erde die Menschen noch ernähren? und Friedrich Schmid-Bleek: Nutzen wir die Erde richtig?)
- Herausgegeben von der Müncher Rück(Versicherung) in der Edition Wissen: **Wetterkatastrophen und Klimawandel. Sind wir noch zu retten?**
Darin auch das Kapitel „Gletscher als Zeugen von Klimaänderungen“ (S. 114-121)
www.munichre.com und e-mail: awirtz@munichre.com
- Jared DIAMOND: **Kollaps.Warum Gesellschaften überleben oder untergehen.** Der Spiegel-Bestseller. Deutsche Ausgabe im Fischer Taschenbuch Verlag. 2005. ISBN-13: 978-3-596-16730-2. Was folgern wir daraus für die ALPEN ? Es wird dort einen neuen Kollaps geben. Auch einen der Kultur, wenn wir so weitermachen.
- **GEOkompakt Nr. 9** (Dez. 2006/Jänner 2007) als „Grundlagen des Wissens“ als Schwerpunktheft zum Thema „Wetter und Klima“, über „*Wolken, Stürme und Gewitter*“, „*Costa Brava an der Nordsee*“, „*Die Klima-Detektive. Wie Forscher Wind und Wetter vor 1000 Jahren entschlüsseln*“. Auch mit konkret alpenrelevanten Analysen u. a. am Beispiel der „Eisschmelze“ („*bis zum Jahre 2100 könnten die Alpen fast komplett eisfrei sein*“).
Und dann besonders spannend die Notizen über den Zusammenhang von extremen Klimaschwankungen z.B. in der „Kleinen Eiszeit“ (ca. 1600-1850) und einer rasanten, einer erschreckenden Zunahme der Hexenprozesse. Christian PFISTER wird dazu als besonderer Alpenexperte genannt und zitiert. Von Schweizer Forscher PFISTER gibt es auch die wichtigen Bücher (leider ist eines davon komplett vergriffen)
WETTERNACHHERSAGE. 500 Jahre Klimavariationen und Naturkatastrophen. Haupt/ Bern Stuttgart Wien, 1999 und AM TAG DANACH. Zur Bewältigung von Naturkatastrophen in der Schweiz 1500-2000 (Pfister ist bei diesem Buch der Herausgeber). Haupt/ Bern Stuttgart Wien, 2002
- Das in der pva- spezial VIII angekündigte Super-Lexikon „**Dictionnaire encyclopédique des Alpes**“ ist inzwischen als zweibändiges Werk in französischer Sprache im Glenat-Verlag in Grenoble erschienen. Von den PRO VITA ALPINA-Experten, Freunde und Partner sind Beiträge unter anderem von Werner BÄTZING, Mario BROGGI, Suzanne CHAPPAZ-Wirthner, Hans HAID, Gerhard LEEB und Hans WIELANDER

eingearbeitet. Wenn eine Ausweitung und eine Ausgabe in italienischer und deutscher Sprache (wie geplant) geplant sein sollte, dann müßte unbedingt der ostalpine Raum stärker berücksichtigt werden. Es ist ein wahres PRACHTBUCH. Wer an den ALPEN einigermaßen und irgendwie interessiert ist, sollte die 189 EURO auf alle Fälle einsetzen. Es lohnt sich.

- Das bisher gewichtigste Buch in der von Luigi DEMATTEIS herausgegebenen Reihe „**Quaderni di cultura alpina**“ ist der Doppelband 82/83 als „*Atlante orografico delle Alpi. SOIUSA. Suddivisione orografica internazionale unificata del Sistema Alpino*“, mit 416 Seiten aus dem Verlag Priuli & Verlucca in Ivrea, März 2006. Es ist eine völlig neue und vor allem veränderte Alpen-Einteilung nach neuesten wissenschaftlichen Kriterien. Autor ist Sergio MARAZZI. Der neue Atlas umfaßt gleichwertig und abgestimmt alle Teile der Alpen. Das ist ein besonderes Verdienst.
- In der Reihe „**Quaderni di cultura alpina**“ sind zusätzlich weitere Bände 84-85, 86 erschienen. Nr. 87 ist für das Frühjahr 2007 geplant und wird sich mit den Hirten und der Schaf-Transhumanz beschäftigen.
- Vergleichend zum neuen Alpenatlas von Sergio MARAZZI will ich auf die jetzt schon sehr umfangreiche Karte mit Einhängelblättern verweisen, die der BRUCKMANN-Verlag in München herausbringt. Es ist „**Das grosse Bruckmann ALPEN Handbuch**“ mit den Unterkapiteln Touren, Hütten, Fauna, Flora, Biologie, Bergsteiger, Kultur und Brauchtum, Ratgeber und Verzeichnisse. Eigenwillig erscheint mir die weder mit Werner BÄTZING noch mit Sergio MARAZZI abgestimmte Alpen-Einteilung in 45 Regionen. Dieses Handbuch ist aus verständlichen Gründen ganz auf den Alpenwanderer und den Alpinisten zugeschnitten.
- Seit der letzten Ausgabe von „pro vita alpina – spezial“ ist die Winternummer 2007 der Zeitschrift „**L' ALPE**“ als Nummer 35 erschienen und ist dem Thema „Stars et toiles (des neiges), Cinema en montagne“ gewidmet. Ich warte schon gespannt auf weitere Nummern dieser besten Zeitschrift der Alpen zu den Themenbereichen „Klimawandel“, „Neuer Tourismus“, „Bio-Landwirtschaft als Chance“, „Mythen der

Alpen“ etc. Ich freue mich immer, wenn die neue Nummer zu mir nach Tirol kommt.

- Ich darf auch noch ein weiteres Buch unseres wissenschaftlichen Beirates vorstellen. In der Reihe der Wanderführer im ROTPUNKTVERLAG in Zürich ist erschienen:
Werner BÄTZING / Michael KLEIDER:
„**Die Seealpen. Naturpark-Wanderungen zwischen Piemont und Cote d'Azur**“.
Wer die GTA- Bücher und andere Publikationen von Werner BÄTZING kennt, weiß um Qualität und Gründlichkeit. Es gibt dort noch Dreitausender, die südlichsten Alpenglacier und es gibt als einen der Höhepunkte das ‚Tal der Wunder‘ mit den mehr als 40.000 prähistorischen Felszeichnungen. Wie immer sind die „Rotpunkt“-Bildbände reich bebildert und vor allem sind es die korrektesten und fundiertesten Alpen-Wanderbücher. Weiteres zum Verlag und den Reisebüchern: e-mail info@rotpunktverlag.ch und www.wanderweb.ch

WEITERE NACHRICHTEN aus den ALPEN:

- Die „**VIA ALPINA**“ mit dem Wanderwegnetz quer durch die Alpen hat ein umfangreiches Angebot ausgearbeitet, das auch unter www.via-alpina.org abrufbar ist. Dieses maßgeblich von der EU kofinanzierte Projekt ergänzt und erweitert die Alpen-Literatur.
- Leider muß ich das Ende der engagiert gemachten Publikation „**Notizie della Calanca**“ bekannt geben. Die beiden Damen Sabina SPINLER und Margrit N. DURRER haben sich jahrelang intensiv um ihr Bergtal gekümmert, haben gemahnt und geschrieben und haben trotz widriger Umstände ausgeharrt. Jetzt nehmen sie Abschied. Ihre Zeitschrift hat jetzt 20 Jahre bestanden. Ich grüße in das schweizerische Bergtal und hoffe auf weiteres Engagement statt der Resignation. Mit „Mutz Witz und Widerstand“ kann und muß es weitergehen.
- Ich danke dem „Bersntoler Kulturinstitut“ in I-38050 Palu del Fersina (im Fersental) und dem Leo Toller und allen Freunden für die neue Zeitschrift „**LEM. Culture e minoranze in europa (Minderheiten in Europa)**“. Wir freuen uns über diese Minderheiteninformation.

- Wir danken der Organisation „grischconsulta“ für die Neuauflage und Erweiterung einer beispielhaften Aktion. Jetzt ist das „**Steinbock-Label für Nachhaltigkeit im Tourismus**“ auf neue Beine gestellt worden. Wer mehr wissen will: Informationen gibt es über www.steinbock-label.ch (Katrin Stüssi, Sägenstraße 8, CH 7000 Chur)
- Wir danken dem Centro di Ecologia Alpine auf dem Monte Bondone/Trento. Wir erhalten regelmäßig den Informationsdienst „**Segni di identità. Genti e natura delle alpi**“. www.cealp.it
- Wir gratulieren und schicken herzliche Grüße nach SOGLIO. Und wir danken für die Zusendung der „SOGLIO“-Zeitschrift in CH 7608 Castasegna, mail@soglio-produkte.ch. Dort gibt es Informationen und die **BESTEN ALPEN-BIO-KOSMETIKA !!!**
- Für Alpen-Spezialisten eine kulturelle Besonderheit: die Information „**R NI D'AIGÜRA**“ der brigaskischen Kultur: Näheres über die brigaskische Minderheit und ihre Kultur auch unter www.liguri.net und e-mail: massajoli@libero.it. In der Nummer 46 wird gleich am Anfang Werner BÄTZING begrüßt und vorgestellt.
- Die Zeitschrift „**montagna**“ lebt und publiziert weiterhin dreisprachig. Die „Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet“ (www.sab.ch) berichtet in der Zeitschrift über aktuelle Fragen des Berggebietes.
- Regelmäßig erhalten wir die Informationen „**Forum PRO Schwarzwaldbauern e.V.**“. Das ist jetzt die kompetenteste Stelle für kritische Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Agrarpolitik. Danke an Siegfried JAECKLE! (e-mail: spittelhof@freenet.de). Ich muß immer wieder darauf hinweisen.
- Wir halten nach wie vor Kontakt zu zwei Pionier-Organisationen der Alpen, zur „**SALECINA**“ und zum „**UCLIVA**“, beide im Kanton Graubünden. Beide Initiativgruppen informieren durch regelmäßige Informationsdienste: www.ucliva.ch und www.salecina.ch
- Und wir wünschen uns, daß die „**ROTE ANNELIESE**“ noch viele viele Jahre bestehen möge und daß sie nicht nachlasse in ihrem mutigen Auftreten und Lostreten. In der Nummer 198 vom Februar 2007 lese ich mit größtem Vergnügen über den „**Geldspeicher für die**

Strombarone“. Das sitzt und das trifft haarscharf. Wir gratulieren.

- Wir grüßen nach San Michele all'Adige ins dortige Spezialmuseum und danken für die Zusendung der Information „www.museosanmichele.it“ (Newsletter des Museums)
- Und somit möchte ich am Schluß noch melden, daß alle genannten Bücher, Zeitschriften und Informationen sich in unserer **ALPENAKADEMIE** in Ötztal und Innsbruck befinden. Und ich möchte zum Ende dieser PVA-SPEZIAL noch ankündigen, daß es bis zum Herbst 2007 eine neue „**MUSICA ALPINA VII/VIII**“ geben wird und daß ich im Herbst 2007 ein neues Buch vorlegen will **zum „MYTHOS LAWINE“** und daß 2008 ein Buch über „**NATURGEFAHREN & KULTUR**“ folgen wird und daß ich unermüdlich an weiteren Buchprojekten für 2008 und 2009 und die folgenden Jahre arbeite. Und es wird einen Roman geben und einige **EXKURSIONEN** von Pro Vita Alpina. Zwischen 11. und 14. April wird ein kleines Team in der Schweiz, in Savoyen, in Aosta etc. unterwegs sein. Und ich verweise auf einige **Filmproduktionen** der letzten Monaten, in denen auch Werner BÄTZING, Gerhard LEEB und die PRO VITA ALPINA zum „Einsatz“ gekommen sind, einmal als „UNIVERSUM“ des ORF über „Mythen der Alpen“, dann für einen dreiteiligen ARD-Film über die Alpen, dann einige Beiträge für Bayern alpha etc.

Das alles und weiterhin „**MIT MUT WITZ UND WIDERSTAND**“.

www.cultura.at/haid und www.cultura.at/alpenakademie
gruß von hans haid im märz 2007